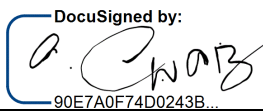




Umweltprogramm 2025

Zweck	Das Umweltprogramm dient der Verbesserung der Umweltleistung der MISUMI Europa GmbH und beschreibt die Ziele, die Kennzahlen sowie Maßnahmen zur Umsetzung.
Anwendungsbereich	Gemäß DIN EN ISO 14.001:2015 sowie DIN EN 16247-1 (Energieaudit)
Verantwortlich	Umweltmanagement
Bemerkungen	Dieses Dokument ist freigegeben zum öffentlichen Gebrauch.

Freigabe erteilt:

DocuSigned by:

90E7A0F74D0243B...

Arno Schwarz (Geschäftsführer)

Erstellt: März 2025

QM/EM Department

MISUMI Europa GmbH, Franklinstr. 61-63, 60486 Frankfurt/Main

	Umweltprogramm 2025	Creation date:	03.03.2025
		Updated on:	
		Department: QM/UM	

Inhaltsverzeichnis

1.	Unsere Umweltpolitik	3
1.1.	<i>Verpflichtung</i>	3
1.2.	<i>Transparenz</i>	3
1.3.	<i>Verantwortung.....</i>	4
1.4.	<i>Bewusstsein</i>	6
2.	Unsere Ziele	7
2.1.	<i>Abfallvermeidung: Optimierung von Verpackungen und konsequente Abfalltrennung</i>	7
2.2.	<i>Energieeffizienz: Verantwortungsvoller Umgang mit Energie und Reduktion von CO₂-Emissionen</i>	9
2.3.	<i>Reduktion von Treibstoffemissionen: Optimierung unserer Transportwege und -mittel.....</i>	13
3.	Unsere Kennzahlen	15
4.	Unsere Maßnahmen	16
4.1.	<i>Bewertung der Maßnahmen des Vorjahrs</i>	16
4.2.	<i>Geplante Maßnahmen für das kommende Geschäftsjahr</i>	17
4.3.	<i>Unsere Maßnahmen im Detail.....</i>	19
	Anhang 1 – Bewertung der Umweltaspekte	24
	Anhang 2 – Verbrauchsdaten.....	27
	Anhang 3 – Darstellung der Stoffströme	29

	Umweltprogramm 2025	Creation date:	03.03.2025
		Updated on:	
		Department:	QM/UM

1. Unsere Umweltpolitik



regelmäßig überprüft.

Wir, die MISUMI Europa GmbH, haben es uns zum Ziel gesetzt, verantwortungsvoll mit unseren natürlichen Ressourcen umzugehen und die aus unseren Geschäftsaktivitäten hervorgehenden Umweltbelastungen möglichst gering zu halten oder zu vermeiden. Zur Verbesserung unserer Umweltleistung haben wir die Anforderungen ermittelt, die sich aus dem Kontext unseres Unternehmens ergeben, und daraus entsprechende Ziele und Maßnahmen abgeleitet. Unsere Zielsetzungen sind messbar und werden

1.1. Verpflichtung

Als Handelsunternehmen sehen wir besondere Herausforderungen in der **Vermeidung von Abfällen** und einer **ressourcenschonenden Verpackung** unserer Produkte. In unserem modernen Logistikzentrum stellen wir hohe Anforderungen an einen **effizienten Energieverbrauch** sowie die **Reduktion von CO2-Emissionen beim Transport** unserer Produkte. Diesen Herausforderungen begegnen wir durch die Integration von Nachhaltigkeitsmaßnahmen in die zugrundeliegenden Geschäftsprozesse. Dafür werden die erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen zur Verfügung gestellt.



Führungskräfte und Mitarbeitende, die damit beauftragt sind, zu einer wirksamen Umsetzung der Umweltschutzmaßnahmen beizutragen, erfahren jederzeit die Unterstützung der Geschäftsführung. Eine entsprechende Kommunikation im Unternehmen soll alle Mitarbeitende sensibilisieren, mit unseren natürlichen Ressourcen sorgfältig umzugehen sowie unsere Umweltziele zu unterstützen und zu deren Erfüllung beizutragen.

Zur Umsetzung der Umweltpolitik und zur stetigen Verbesserung der Umweltleistung verfügen wir über ein

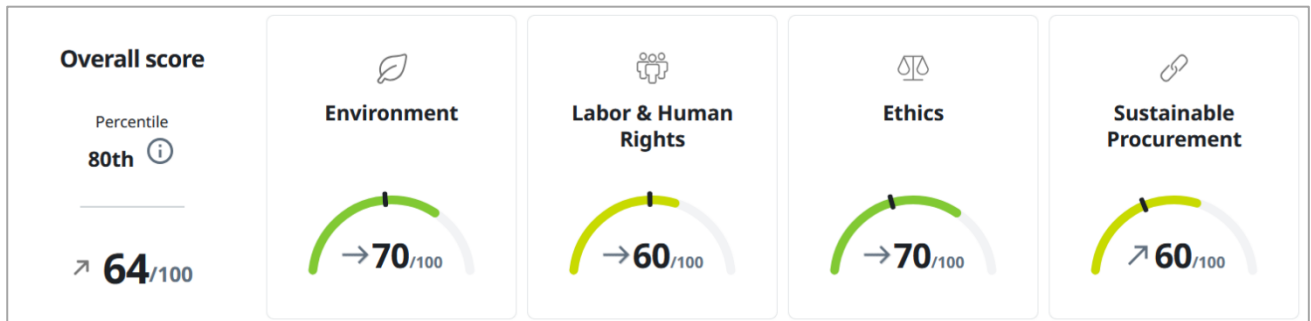
Umweltmanagementsystem, dass nach DIN EN ISO 14.001 zertifiziert ist und regelmäßig von unabhängigen Auditoren überprüft wird. Darüber hinaus findet alle 4 Jahre ein Energieaudit nach DIN 16247-1 statt, das dazu dient, unsere Energieverbräuche zu optimieren und Einsparpotenziale zu erkennen.

1.2. Transparenz

Wir haben uns für eine hohe Transparenz zu allen Nachhaltigkeitsthemen entschieden. Das betrifft neben dem **Schutz der Umwelt** auch die **Verpflichtung zu sozialen und ethischen Belangen** sowie einer **verantwortungsvollen Unternehmensführung** und der **Sicherstellung nachhaltiger Lieferketten**. Seit 2022 geben wir jährlich Auskunft auf der Nachhaltigkeitsplattform *ecovadis* und lassen uns bewerten. Im Jahr 2024 konnten wir unseren Gesamtscore von ursprünglich 56 auf 64 Punkte verbessern. Der aktuelle

	Umweltprogramm 2025	Creation date:	03.03.2025
		Updated on:	
		Department: QM/UM	

Score zeigt, dass wir insbesondere im Bereich der nachhaltigen Beschaffung erhebliche Fortschritte gemacht haben (von 40 auf 60 Punkte).



Unsere Muttergesellschaft, die MISUMI Group Inc. mit Sitz in Japan berichtet jährlich öffentlich über alle Nachhaltigkeitsaktivitäten und veröffentlicht die Informationen auf der Website (<https://www.misumi.co.jp/english/esg>).

Die Ziele zur Reduktion von CO₂-Emissionen sind für die gesamte MISUMI Group Inc. mit all ihren Standorten und für etwa 12.000 Mitarbeitende erstellt und für jede Niederlassung verbindlich umzusetzen (siehe Abschnitt 2.2).

1.3. Verantwortung

Verantwortung übernehmen heißt Themen identifizieren, Probleme erkennen und Lösungen erarbeiten. Die nachfolgenden Themen bestimmen unsere Umweltpolitik.

1.3.1. Verantwortungsvoller Umgang mit Abfällen

Das Vermeiden, das Wiederverwenden und das ordnungsgemäße Entsorgen von Abfällen ist entscheidend für den umweltbewussten Umgang mit unseren Ressourcen. Deshalb werden anfallende Abfälle nach Papier, Plastik und Restmüll getrennt. Dafür werden an beiden Standorten ordnungsgemäß gekennzeichnete Trennbehälter verwendet. Im Übrigen gilt das Prinzip der Abfallvermeidung: Die meisten Dokumente werden elektronisch aufbewahrt, das Ausdrucken von Dokumenten ist nur notwendig, wenn es aus rechtlicher oder prozesstechnischer Sicht unumgänglich ist. Verpackungen werden nach Möglichkeit mehrfach verwendet.

Am Standort Logistik fallen neben den haushaltüblichen Abfällen vor allem Verpackungsabfälle an. Diese werden nach den Abfallarten Restmüll, Papier und Folienabfällen getrennt. Dafür sind in vielen Arbeitsbereichen entsprechend gekennzeichnete Behälter aufgestellt. Außerdem gibt es abgetrennte Sammelbereiche für Elektronikschrott und Altmetall. Da an keinem Standort gefährliche Abfälle anfallen, gibt es hierfür keine Richtlinien. Lediglich Altbatterien fallen in haushaltüblichen Mengen an und werden gesammelt und zu geeigneten Sammelstellen gebracht. Der Abfallprozess in der Logistik ist dokumentiert und wird durch Unterweisungsunterlagen ergänzt. Alle Abfälle werden in einem Abfallkataster erfasst. Die Verwendung von Verpackungsmaterialien ist dokumentiert.

Verantwortungsvoller Umgang mit Abfällen – ist eines unserer Umweltziele und im Detail in Abschnitt 2.1 beschrieben.

	Umweltprogramm 2025	Creation date:	03.03.2025
		Updated on:	
		Department: QM/UM	

1.3.2. CO₂-Emissionen verringern

Wir betreiben als Handelsgesellschaft keine Produktionsanlagen, sehen uns als Teil der Lieferkette jedoch ebenso verpflichtet, zur Senkung von CO₂-Emissionen beizutragen. Wir erfassen unsere Energieverbräuche und die damit verbundenen CO₂-Emissionen für beide Standorte.

Die indirekten CO₂-Emissionen, die durch den Fracht-transport unserer Handelsware vor allem aus dem asiatischen Raum entstehen, sind ein signifikanter Teil. Auch diese CO₂-Emissionen werden sowohl für die Flugtransporte als auch für Schiffs- und Straßentransporte erfasst. Die Gesamtemissionen werden offengelegt.

Für unsere Emissionen sind quantitative und wissenschaftlich überprüfbare Ziele festgelegt (siehe Abschnitte 2.2 und 2.3).

1.3.3. Sorgsamer Umgang mit Wasser und Abwasser

Es ist unerlässlich, den Zugang zu bezahlbarer, zuverlässiger und ausreichender Wasserversorgung sicherzustellen. Die Wasserressourcen, auf die wir angewiesen sind, werden mit den Menschen in den Gemeinden geteilt, in denen wir tätig sind. Dementsprechend werden wir verantwortungsbewusst handeln, um die Ressource Wasser für andere, uns selbst und zukünftige Generationen zu schützen.

MISUMI verpflichtet sich deshalb:

- Alle geltenden Gesetze und lokalen Bestimmungen im Zusammenhang mit der Nutzung von Wasser und der Einleitung von Abwasser zu beachten.
- Kein Wasser zu verschwenden, Umweltverschmutzung durch Abwasser zu vermeiden und alle Mitarbeiter kontinuierlich dahingehend zu sensibilisieren.
- Unseren Wasserverbrauch kontinuierlich zu messen, um mögliche Einsparpotenziale zu erkennen und Maßnahmen ergreifen zu können.
- Natürliche und vom Menschen verursachte Auswirkungen auf Wasserressourcen, einschließlich des Klimawandels zu verstehen und im Rahmen unserer Unternehmenspolitik zu handeln.
- Lokale und andere relevante Interessengruppen einzubeziehen, z.B. im Zusammenhang mit betrieblichen Änderungen oder strategischen Anpassungen.

Im Rahmen unseres Umweltprogramms werden Maßnahmen festgelegt, wenn entsprechend unserer Verpflichtung Handlungsbedarf erkannt wurde. Da aufgrund unserer Geschäftstätigkeit Wasser nur in haushaltüblichen Mengen verwendet wird und keine Maschinen und Anlagen bestehen, die Wasser für Herstellungsprozesse benötigen, ist kein dezidiertes Wassermanagement implementiert. Risiken im Umgang mit Löschwasser oder der Einleitung von Abwasser sind im Notfallmanagement benannt.

1.3.4. Schutz vor Umweltverschmutzung und Bodenkontamination

Unfallbedingte und lokale Verschmutzungen sind die Folge von Ereignissen, die im Rahmen der regulären Geschäftstätigkeit oder als Folge eines Unfalles (z.B. Brand, Rohrbruch, Transportunfall) auftreten können. Daraus können sich schwerwiegende Folgen für Wasser, Luft und Boden ergeben. Wir sind uns bewusst, dass bestimmte Prozesse bei unsachgemäßer Handhabung zu Umweltschäden führen können und tun alles dafür, solche Verschmutzungen zu vermeiden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden die folgenden Grundsätze festgelegt und gelten für all unsere Standorte:

	Umweltprogramm 2025	Creation date:	03.03.2025
		Updated on:	
		Department: QM/UM	

MISUMI verpflichtet sich deshalb:

- alle geltenden gesetzlichen und behördlichen Anforderungen in Bezug auf unfallbedingte Umweltverschmutzung zu erfüllen. Wir überprüfen regelmäßig die Gesetze und lokalen Bestimmungen in Bezug auf Schadstoffe, die Entsorgung von Abfällen, die Einleitung von Abwasser und den Umgang mit chemischen Substanzen.
- für die Entsorgung von Abfällen und Abwässern ausschließlich akkreditierte Abfallentsorgungsunternehmen zu beauftragen, die von den zuständigen Behörden zugelassen sind. Wir organisieren die Entsorgung gemäß den Gesetzen und lokalen Bestimmungen. Die Entsorgung in der Umwelt (z. B. in Bäche, Flüsse oder in den Boden) ist strengstens untersagt.
- mit den örtlichen Behörden zusammen zu arbeiten und deren Initiativen zur Reduzierung der Umweltverschmutzung zu unterstützen. Wir teilen und fördern diese Initiativen mit anderen MISUMI-Standorten und Niederlassungen. Außerdem sensibilisieren wir die Mitarbeiter für die Folgen von Umweltverschmutzung, sei es im Boden, in der Luft oder im Wasser.
- die Risiken hinsichtlich der Auswirkungen von Umweltverschmutzung zu bewerten. Wir überwachen die Umsetzung von ergriffenen Maßnahmen und deren Wirksamkeit und haben die Verantwortlichkeiten festgelegt. Wir melden den Behörden und der MISUMI-Zentrale mögliche schwerwiegende Vorfälle umgehend.

1.4. Bewusstsein

Wesentlich für eine erfolgreiche Umsetzung der nachfolgend beschriebenen Ziele und Maßnahmen ist die Einbeziehung der Mitarbeitenden und der Lieferanten.

Durch entsprechende Informationen und Unterweisungen werden unsere Mitarbeitenden insbesondere für das Energiesparen sensibilisiert. Speziell im Logistikcenter soll das Vermeiden und Trennen der Abfälle weiter thematisiert werden.

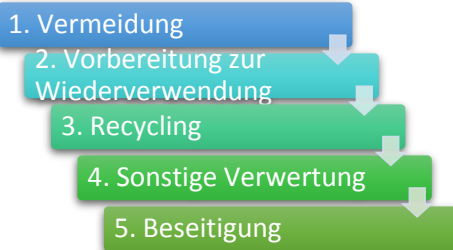
Unsere Lieferanten werden zunehmend in das gesamte Nachhaltigkeitsmanagement einbezogen, wobei das Umweltmanagement bedeutenden Raum einnimmt. Unsere wesentlichen Lieferanten werden hinsichtlich aller ESG-Themen regelmäßig bewertet. Damit stehen wir zu unserer Verpflichtung, unseren Beitrag zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsanforderungen zu leisten.

2. Unsere Ziele

Wir ermitteln und bewerten regelmäßig die Umweltaspekte, die auf unsere täglichen Geschäftsprozesse Einfluss haben (siehe Anhang 1). Als wesentliche Umweltaspekte haben wir daraus die Themen „**Abfall, Energie und Verkehr**“ ermittelt und daraus unsere Zielsetzungen formuliert:

- 1) **Abfallvermeidung:** Optimierung von Verpackungen und konsequente Abfalltrennung
- 2) **Energieeffizienz:** Verantwortungsvoller Umgang mit Energie und Reduktion von CO₂-Emissionen
- 3) **Reduktion von Treibstoffemissionen:** Optimierung unserer Transportwege und -mittel

2.1. Abfallvermeidung: Optimierung von Verpackungen und konsequente Abfalltrennung



Unser Ziel ist es, zur Vermeidung von Abfall beizutragen und Ressourcen nicht unnötig zu verschwenden. Zum Erreichen dieses Ziels haben wir unser Verpackungsmanagement untersucht und viel Optimierungspotenzial erkannt. Das Vermeiden von Abfällen hat oberste Priorität. Sofern Abfälle unvermeidbar sind, soll durch Wiederverwenden (Upcycling) oder Aufbereiten (Recycling) dazu beigetragen werden, dass Ressourcen geschont werden.

Abfallvermeidung bei Verpackungen und Füllstoffen, damit Abfälle gar nicht erst entstehen

Zum Versenden unserer Produkte ist neben einer stabilen Außenverpackung hochwertiges Füllmaterial notwendig, um einen sicheren Versand zu gewährleisten. Für Warensendungen, deren Gewicht und Beschaffenheit es zulässt, wird ein spezielles Papier als alternativer Füllstoff eingesetzt. Durch den Einsatz dieses Füllstoffes konnte seit 2018 die Zahl der PET-Folienkissen und Styroporflocken signifikant gesenkt werden. Angespornt durch die guten Erfahrungen und positiven Rückmeldungen unserer Kunden setzen wir den alternativen Füllstoff nun in zwei Qualitätsstufen ein: Dünneres Papier für leichte bis mittelschwere Warensendungen und stärkeres Papier für schwere Warensendungen. Für sehr schwere Warensendungen müssen weiterhin PET-Folienkissen eingesetzt werden, diese werden jedoch ausschließlich aus eingehenden Sendungen wiederverwendet. Seit 2020 müssen wir keine Folienkissen mehr zukaufen. Somit können wir seit Ende 2021 komplett auf Füllstoffe aus Plastik und Styropor verzichten.



1 - PaperJet mit normaler Papierstärke

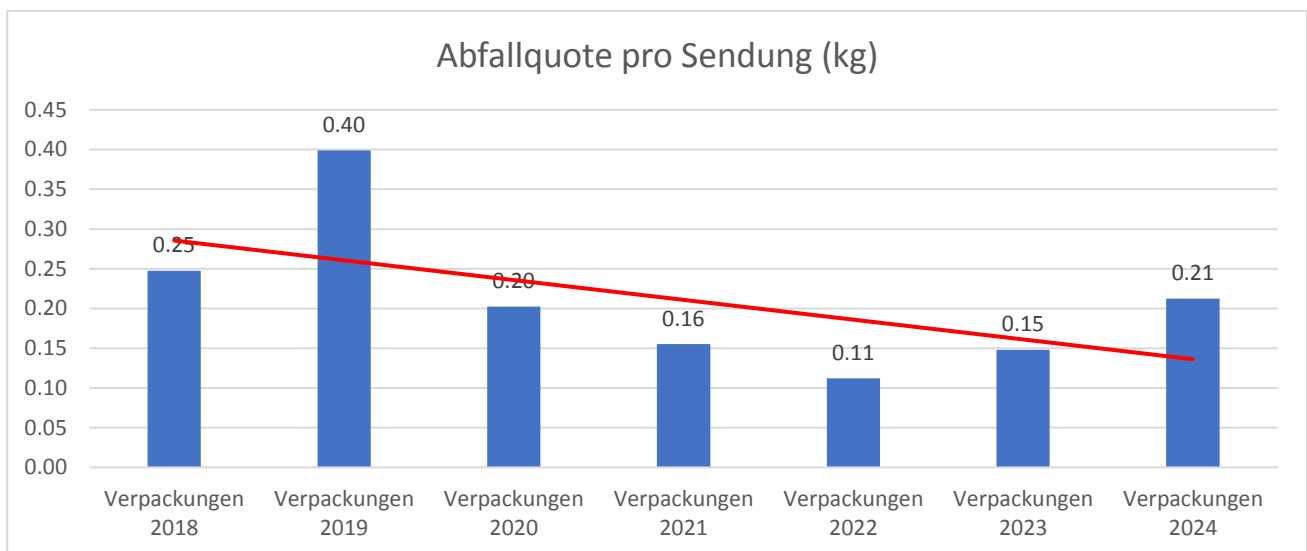
2 - PaperJet mit höherer Papierstärke

3 - Papierfüllstoffe

Effizienter Umgang mit Verpackungsmaterial, um Abfälle zu reduzieren

Wir bringen jährlich ca. 400.000 Warensendungen auf den Weg zu unseren Kunden. Dadurch fällt eine hohe Zahl an Verpackungsmaterialien an. Bei der Auswahl der Versandtaschen wird darauf geachtet, dass diese FSC-zertifiziert sind. Auch die Verpackungsgröße wird so ausgewählt, dass keine Materialien übermäßig verschwendet werden. Durch die Erfassung der Verpackungsmaterialien in unserem Lagerführungssystem (LFS) können Verpackungsmengen sehr genau überwacht und bei Bedarf optimiert werden. Ziel ist es, Verpackungen so zu dimensionieren, dass ein möglichst geringer Teil an Abfällen anfällt. Außerdem werden geeignete Verpackungen wiederverwendet.

Jährlich wird die Abfallquote ermittelt. Hierzu wird das Gewicht des Gesamtabfalls ermittelt und zur Menge der Sendungen in Beziehung gesetzt. Aufgrund unerwartet hoher Holzabfälle hat sich die Abfallquote für 2024 erhöht. Für 2025 soll entsprechend gegengesteuert werden (siehe Abschnitt 4.2, geplante Maßnahmen).



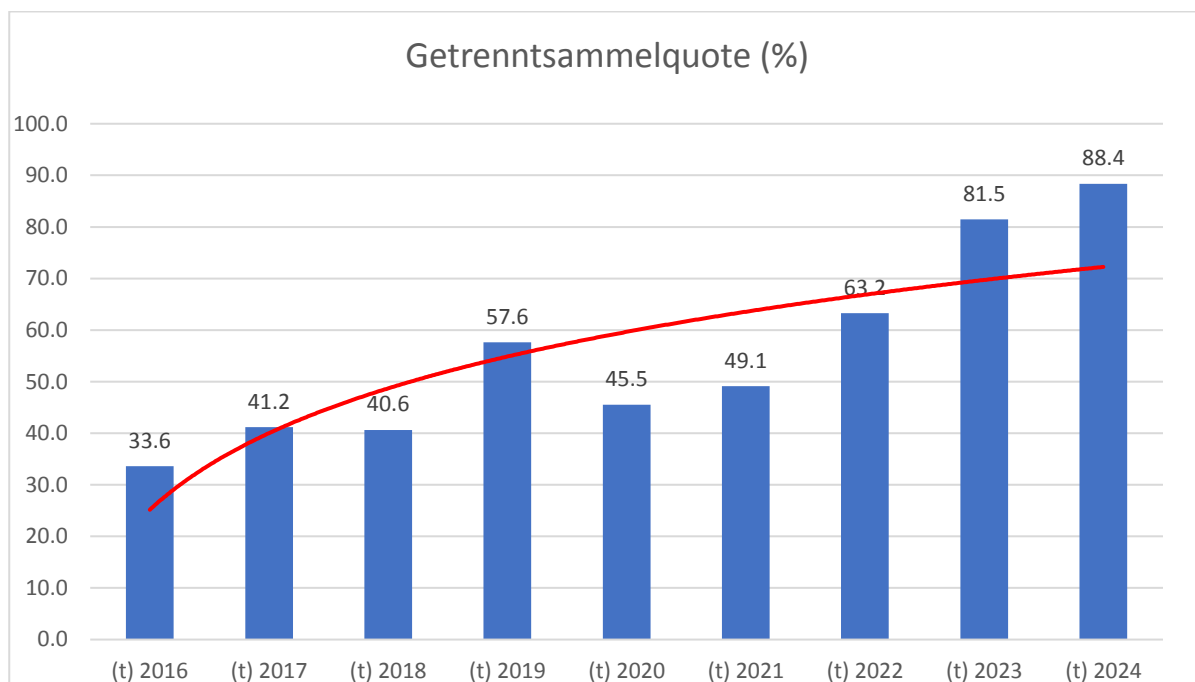
4 - FSC zertifizierte Versandtaschen

5 - optimierte Verpackungsgrößen

Trennen und Recycling eigener Abfälle, damit diese sinnvoll wiederverwendet werden können

Mit unserem Abfallkonzept am Standort Logistik möchten wir dazu beitragen, übermäßige Abfälle zu vermeiden und unsere Mitarbeitenden dazu motivieren, anfallende Abfälle ordnungsgemäß zu trennen. So wurden an allen Arbeitsbereichen Behälter zur Vor-Ort-Trennung aufgestellt. Abfallbilanzen werden im Rahmen des Umweltmanagements detailliert ausgewertet, um gemeinsam mit dem Entsorger schrittweise Verbesserungen zu erreichen. Die Mitarbeitenden werden im Umgang mit Abfällen regelmäßig unterwiesen und entsprechend sensibilisiert. Zur Überprüfung des Ziels wird eine Getrenntsammelquote erhoben und nachverfolgt. Die Getrenntsammelquote zeigt auf, wie hoch der vor Ort getrennte Anteil aller Abfälle ist.

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Getrenntsammelquote über alle Abfallfraktionen hinweg:



6 - Trennbehälter vor Ort



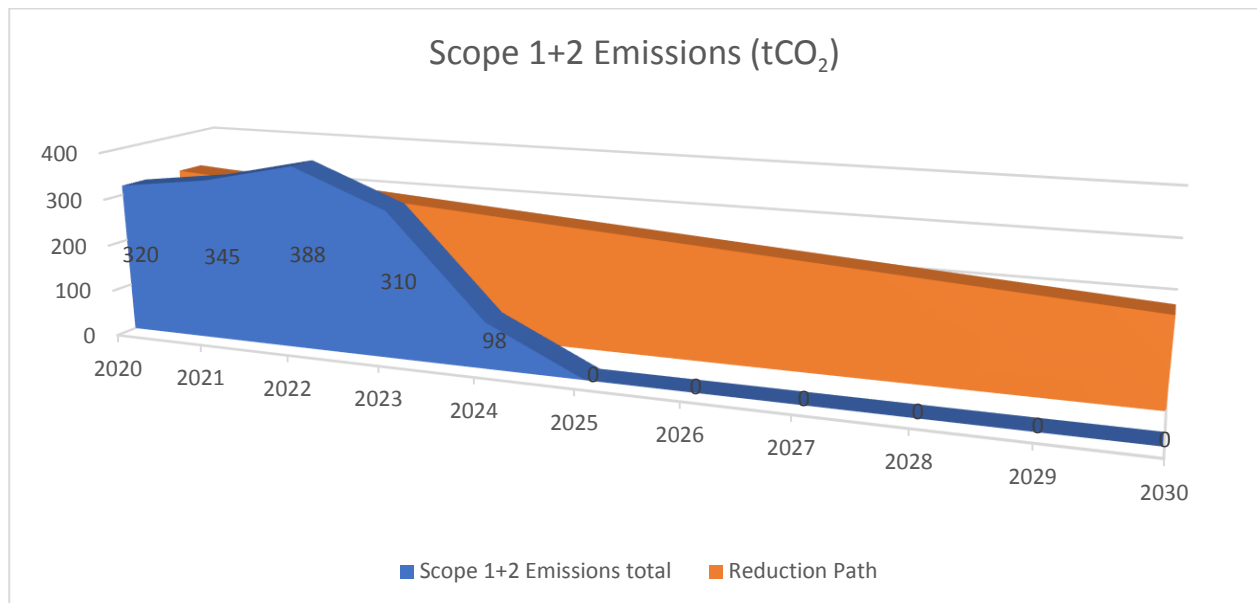
7 - getrennte Abfallpressen

2.2. Energieeffizienz: Verantwortungsvoller Umgang mit Energie und Reduktion von CO₂-Emissionen

Unser Ziel ist es, Energie möglichst effizient und sparsam einzusetzen. Durch die Verlagerung unserer Standorte in ein modernes Logistikzentrum und ein energieeffizientes Bürogebäude haben wir bereits in den

Jahren 2017 und 2018 eine wichtige Grundlage dafür geschaffen. Für die beiden Standorte haben wir ein Programm erarbeitet, um die richtigen Maßnahmen für den verantwortungsvollen Umgang mit Energie ergreifen zu können.

Für die gesamte MISUMI Group Inc. ist eine Reduktion der CO₂-Emissionen von 42% bis zum Jahr 2030 (gegenüber 2020) geplant. Für unsere Niederlassung bedeutet dies, dass wir die gleichen Anstrengungen unternehmen und unsere eigenen direkten und indirekten Emissionen um den Zielwert senken werden. Die Emissionsdaten für Scope 1 und 2 gemäß GHG Protokoll werden vollständig ausgewertet. In der Gesamtheit ergeben sich die in der folgenden Grafik bereits verminderten Emissionen seit 2020.



Die enorme Reduktion auf 98 tCO₂ im Jahr 2024 erklärt sich durch die komplette Umstellung all unserer Standorte auf Ökostrom. Damit konnten wir bereits 2024 das anvisierte Ziel der Reduktion von CO₂-Emissionen von 42% bis zum Jahr 2030 erreichen.

Energieeffizientes Bürogebäude



Die Beschaffenheit des 2018 neu bezogenen Bürogebäudes ist bereits sehr energiesparend ausgelegt. Alle Räume sind mit LED-Beleuchtungstechnik ausgestattet, durch Bewegungsmelder erfolgt in allen Büros die Lichtabschaltung automatisch.

Die Gebäudekühlung erfolgt passiv durch Betonkernaktivierung. Das Gebäude entspricht den aktuellen Standards im Bereich Green Building und ist DGNB-zertifiziert. Damit erfüllt das Gebäude den Standards der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges

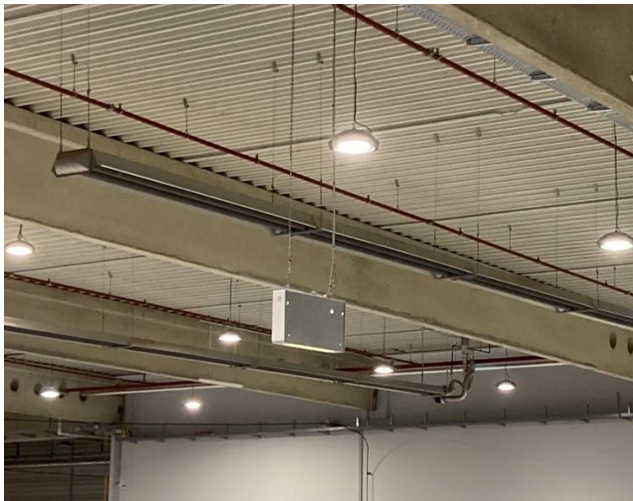
Bauen.

	Umweltprogramm 2025	Creation date:	03.03.2025
		Updated on:	
		Department: QM/UM	

Moderne Heiztechnik und Verwendung von Schnellauftoren in unserem Logistikzentrum

Auch unser Logistikzentrum entspricht den heutigen Anforderungen. Gas-Dunkelstrahler zeichnen sich durch einen hohen Anteil tatsächlich genutzter Heizwärme bei vertretbaren Abgasverlusten aus. Unsere beiden Hallenbereiche sind mit dieser energieeffizienten Heiztechnik ausgestattet. Durch die geräuschlose und lüfterlose Technik wird darüber hinaus ein angenehmeres Arbeitsklima für die Mitarbeiter geschaffen.

Die Anlieferung von Ware erfolgt über Rolltore. Durch das regelmäßige Heranfahren der Lieferfahrzeuge entweicht durch das Öffnen des Rolltores unnötig Wärme. Diese Tore wurden mit 2 Schnellauftoren ergänzt, die nur während des Aus- und Einladens kurzzeitig geöffnet sind. Dadurch entweicht weniger Wärme.



8 - Gas-Dunkelstrahler



9 - Schnellauftor

Bereichsgenaue Erfassung der Stromverbräuche in unserem Logistikzentrum und Maßnahmen zur Reduktion des Stromverbrauchs

Grundlage eines effizienten Energiemanagements ist eine bereichsgenaue Erfassung der Verbräuche. Durch technische Maßnahmen sind wir seit Mitte 2021 in der Lage, die Verbräuche in kleineren Bereichen (z.B. Teilelager, Shuttle-Lagersystem, Bürobereiche, seit 2024 auch die Kompressoren) zu erfassen und zielgerichtete Maßnahmen abzuleiten.

Im März 2020 wurde eine Blindstrom-Kompensationsanlage in Betrieb genommen. Damit kann die Menge des sogenannten Blindstroms, der bei Verwendung von Wechselstrom auftritt und keinen Nutzen hat, reduziert werden. Die Folge ist die Einsparung von nicht tatsächlich genutztem Strom. So können bis zu 140 kW pro Stunde eingespart werden, was pro Jahr finanzielle Einsparungen von bis zu 25.000 Euro ermöglicht und damit auch signifikant CO₂ reduziert.

Alle Bürobereiche am Standort Logistik wurden 2018/19 mit Bewegungsmeldern zur automatischen Lichtabschaltung ausgestattet. Die Bürobereiche sowie die Arbeitsbereiche in den Lagerhallen wurden bis zum Sommer 2021 mit LED-Beleuchtungstechnik ausgestattet. Im Jahr 2023 schließlich wurden noch die Sanitär- und Verpflegungsbereiche umgestellt. Für die Außenbeleuchtung ist die Umstellung für 2025

	Umweltprogramm 2025	Creation date:	03.03.2025
		Updated on:	
		Department:	QM/UM

geplant. Somit sollen bis Ende 2025 unsere beiden Standorte vollumfänglich auf LED-Beleuchtung umgestellt sein.

Seit Anfang 2024 wurde die Strombelieferung für beide Standorte komplett auf die Ökostrom-Variante „ÖkoPremium“ umgestellt. Dieser Ökostrom ist durch das „Grüne Energie“-Label unabhängig zertifiziert und zeichnet sich besondere Nachhaltigkeit aus, zum Beispiel durch gezielte Förderung regionaler Energieprojekte durch den Stromanbieter.

Eine weitere wichtige Maßnahme soll die Nutzung einer neu installierten Photovoltaikanlage auf dem Dach der Hallenbereiche sein. Damit soll es zukünftig möglich sein, den Anteil von zugekauftem Strom auf 40% zu begrenzen. Der überwiegende Teil von 60% des benötigten Stroms wird dann emissionsfrei direkt auf dem Dach unseres Logistikzentrums erzeugt.



10 Blindstromkompensationsanlage



11 - getrennte Verbrauchserfassung



12 - Ökostromurkunde des Versorgers

2.3. Reduktion von Treibstoffemissionen: Optimierung unserer Transportwege und -mittel

Treibstoffemissionen entstehen vor allem durch den eingehenden und ausgehenden Warentransport. Für beide Bereiche sollen die Emissionen durch geeignete Maßnahmen gesenkt werden.

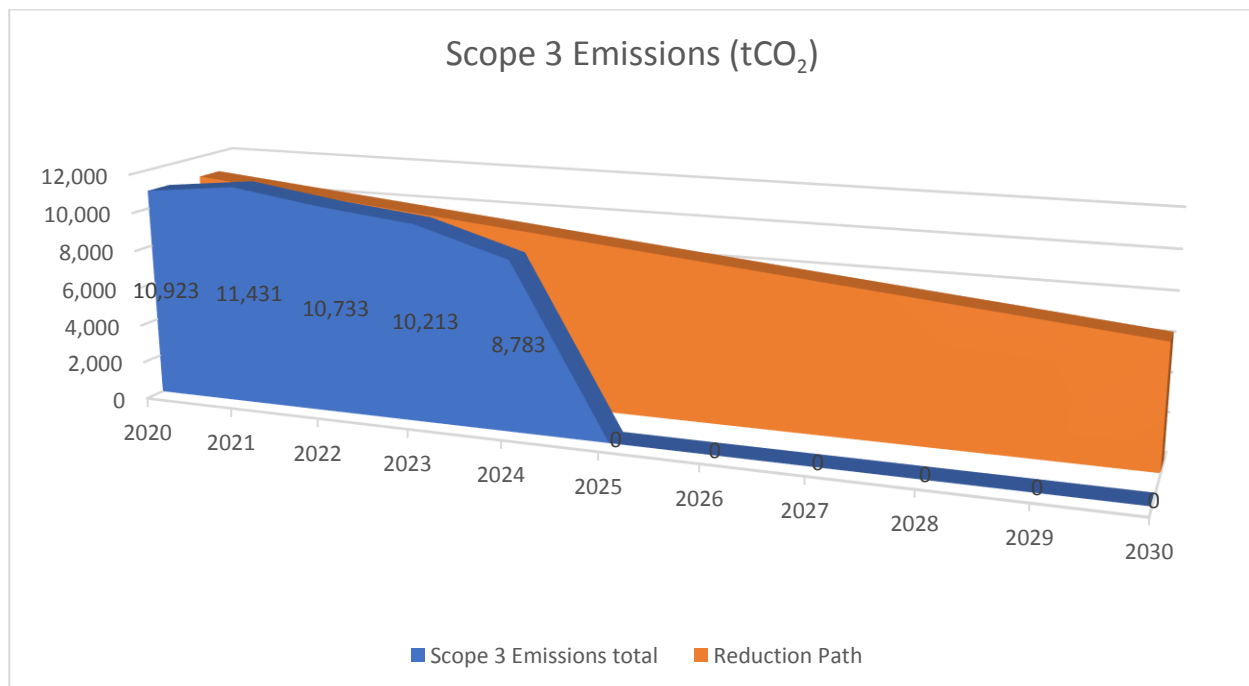
Erfassung und Auswertung von Transportemissionen

Als Handelsunternehmen entsteht ein Großteil der THG-Emissionen durch Transporte unserer Produkte vornehmlich aus dem asiatischen Raum. Der größte Teil der Produkte wird aktuell per Luftfracht transportiert, was zu sehr hohen Emissionen führt. Wir haben 2020 damit begonnen, diese Transportemissionen auf Monatsbasis zu erfassen. Gleichzeitig werden zunehmend Produkte, die vor Ort eingelagert werden, per Schiff transportiert.

Wesentlich für die Senkung von Transportemissionen ist aber auch die Stärkung lokaler Produktions- und Lieferketten. Es ist daher eines unserer strategischen Ziele, eine Produktion von verschiedenen Bauteilen innerhalb Europas aufzubauen oder europäische Hersteller in unser Lieferantennetzwerk aufzunehmen. Dadurch verkürzen sich die Transportwege und die dadurch entstandenen THG-Emissionen werden verringert.

Für den ausgehenden Transport beauftragen wir ausschließlich Dienstleister, die uns bereits ihrerseits detaillierte Emissionsdaten vorlegen können und die erkennbar an der Verbesserung ihrer Emissionsbilanzen arbeiten.

Aktuell werden die Kennzahlen im Bereich des Wareneingangs (Inbound) und Warenausgang erhoben. Da es sich hierbei um die nach GHG Protocol Scope 3 Emissionsdaten handelt, fließt hierbei der Abfall mit ein.



	Umweltprogramm 2025	Creation date:	03.03.2025
		Updated on:	
		Department:	QM/UM

Einstieg in die E-Mobilität und Unterstützung alternativer Mobilitätskonzepte

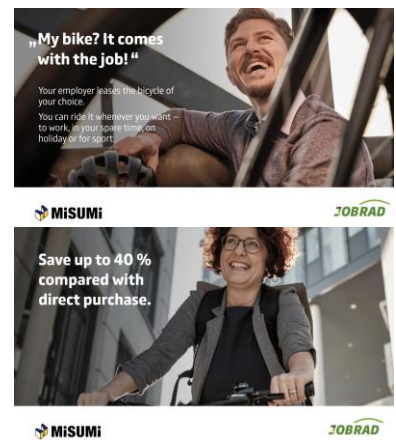
Im Jahr 2021 wurden die ersten Dienstfahrzeuge auf emissionsfreie batteriebetriebene Fahrzeuge umgestellt. An unserem Standort Logistik wurden bis 2023 mittlerweile vier Schnellladestationen installiert, um das Laden vor Ort zu ermöglichen. So sollen die Mitarbeitenden dabei unterstützt werden, auch privat auf E-Mobilität umzusteigen. Seit Anfang 2021 bieten wir allen Mitarbeitenden an, zu günstigen Konditionen ein „Jobrad“ zu erwerben. Alle Mitarbeitenden am Standort Logistik erhalten einen Fahrtkostenzuschuss, wenn Sie öffentliche Verkehrsmittel nutzen. Für den Verwaltungsstandort ist seit 2022 ein Job-Ticket erhältlich.



13 - Wallbox am Standort Logistik



14 - Wettergeschützte Fahrradplätze



15 - Jobrad Programm

	Umweltprogramm 2025	Creation date:	03.03.2025
		Updated on:	
		Department:	QM/UM

3. Unsere Kennzahlen

Die Kennzahlen werden zu Beginn eines Geschäftsjahrs festgelegt. Jede Kennzahl basiert auf einer operativen Zielsetzung, die jährlich überprüft wird. Um die operativen Ziele zu erreichen, werden Maßnahmen festgelegt sowie die Maßnahmen des vorangegangenen Jahres bewertet.

Die Nachverfolgung erfolgt, sofern möglich, monatlich durch Ermittlung der entsprechenden Zahlen. Die Ergebnisse werden einmal jährlich in unserem Management Review bewertet.

Umwelt-aspekt	#	Kennzahl <i>Metric</i>	Definition	Operative Zielsetzung
Abfall	1	Abfallquote pro Sendung <i>xx kg / Sendung</i>	Die Abfallquote wird bestimmt durch das Gesamtgewicht aller Abfälle geteilt durch die Gesamtzahl aller Sendungen.	Senken der Abfallquote von Verpackungsmaterialien zur Verringerung von Abfällen im Verpackungsmanagement und Optimierung der Verpackungsgrößen
Abfall	2	Getrenntsammlungsquote <i>xx % getrennt gesammelter Fraktionen</i>	Die Getrenntsammlungsquote kennzeichnet vorgeschriebene Trennungsquote von 90 Masseprozent. Wird diese nicht erreicht, werden diese Abfälle durch den Entsorger einer Vorbehandlungsanlage zugeführt.	Erhöhung der Getrenntsammlungsquote vor Ort und damit Reduktion von Restabfällen
Energie	3	THG Emissionen zugekaufter Strom, Heizenergie, Kraftstoffe (Scope 1/2) <i>xx tCO₂</i>	Als Kennzahl wird der CO ₂ Ausstoß festgelegt. Durch langfristige Maßnahmen soll diese Quote schrittweise sinken.	Verringerung der THG-Emissionen um 42% bis 2030 (Übernahme der Zielvorgabe der MISUMI Group)
Transport	4	THG Emissionen – Inbound, Outbound, Abfall (Scope 3) <i>xx tCO₂</i>	Als Kennzahl wird der CO ₂ Ausstoß festgelegt. Durch langfristige Maßnahmen soll diese Quote schrittweise sinken.	Verringern von Emissionen im Inbound Transport durch weniger oder optimierte Flugtransporte und Stärkung einer lokalen Produktion und damit Verkürzung der Transportwege.






Bewertung:

Umwelt-aspekt	#	Kennzahl <i>Metric</i>	IST 2022	IST 2023	IST 2024	SOLL 2025	Bewertung 2024
Abfall	1	Abfallquote pro Sendung <i>xx kg / Sendung</i>	0,11	0,15	0,21	0,15	↓ Erhöhtes Abfallaufkommen verursacht durch erhöhte Holzabfälle. Maßnahme festgelegt.
Abfall	2	Getrenntsammlungsquote <i>xx % getrennt gesammelter Fraktionen</i>	63,2	81,5	88,4	85,0	↑ Erheblich gesteigerte Getrenntsammlungsquote durch verbessertes und wirksames Abfallkonzept
Energie	3	THG Emissionen zugekaufter Strom, Heizenergie, Kraftstoffe (Scope 1/2) <i>xx tCO₂</i>	396	321	91	90	↑ Weitere Verringerung der CO ₂ -Emissionen durch Umstellung auf Ökostrom
Transport	4	THG Emissionen – Inbound, Outbound, Abfall (Scope 3) <i>xx tCO₂</i>	10.733	10.213	8.783	8.600	↑ Weitere Verringerung der CO ₂ -Emissionen insbesondere im Outbound





4. Unsere Maßnahmen

In Abschnitt 4.1 sind alle Maßnahmen aufgelistet, die im letzten Geschäftsjahr umgesetzt werden sollten, inklusive Bearbeitungsstand und Bewertung. In Abschnitt 4.2 folgen die geplanten Maßnahmen für das kommende Geschäftsjahr. Details zu jeder geplanten Maßnahme sind in Abschnitt 4.3 beschrieben.

4.1. Bewertung der Maßnahmen des Vorjahrs

#	Standort	Umweltaspekt	Beschreibung	Termin	Verantwortlich	Status	Bewertung
1	Logistik	Abfall	Einbeziehen von Umweltkriterien bei der Auswahl von Verpackungen und Verpackungshilfsmitteln	31.12.24	Logistics	Abgeschlossen	 Kartonagen, Versandtaschen und Füllpapier sind FSC-zertifiziert bzw. tragen den „Blauen Engel“.
2	Logistik	Energie	Steuerung der Beleuchtung in der Fachbodenregalanlage (Mezzanine)	31.07.24	Logistics	Abgeschlossen	 Entsprechende Schalter installiert, zentrale Steuerung möglich, Mitarbeiter eingewiesen
3	Logistik	Energie	Umstellen der Außenbeleuchtung am Gebäude auf LED	31.07.24	Logistics	In Arbeit	 Durch Eigentümerwechsel noch in Klärung mit dem neuen Vermieter. Wird fortgeführt.
4	Logistik / Verwaltung	Energie / Abfall	Handlungsleitfaden zum Energiesparen und zum Umgang mit Abfällen für Mitarbeiter	31.07.24	QM/EM	Abgeschlossen	 Handungsleitfaden wurde erstellt, Kommunikation ausstehend, Infoscreens ausstehend, wird fortgeführt.
5	Logistik	Energie	Automatisches Abschalten der Arbeitsplätze am der Automatisierungsanlage (CUBY)	31.07.24	Logistics	Verworfen	 Einspareffekte gering, entsprechende

	Umweltprogramm 2025	Creation date:	03.03.2025
		Updated on:	
		Department: QM/UM	

#	Standort	Umweltaspekt	Beschreibung	Termin	Verantwortlich	Status	Bewertung
							Aushänge an allen Plätzen
6	Logistik / Verwaltung	Energie	Durchführung eines Energieaudits nach DIN 16247-1	31.09.24	QM/EM	Abgeschlossen	 Audit wurde fristgemäß abgeschlossen
7	Logistik	Energie	Nutzung der installierten Photovoltaikanlage zur anteiligen Stromspeisung	31.12.24	Logistics	In Arbeit	 Wegen technischer Schwierigkeiten beim Betreiber keine Fortschritte. Wird fortgeführt.
8	Logistik	Energie	Durchführung von Messungen zum Druckluftverlust in der Automatisierungsanlage (CUBY)	31.07.24	Logistics	Abgeschlossen	 Messungen durchgeführt. Maßnahmen ausstehend.
9	Logistik / Verwaltung	Verkehr	Bewertung der Transporteure unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien	31.12.24	QM/EM	Abgeschlossen	 Transporteure wurden bewertet und aktiv befragt.

4.2. Geplante Maßnahmen für das kommende Geschäftsjahr

#	Standort	Umweltaspekt	Beschreibung	KPI Ref.	Termin
1	Logistik	Energie	Umstellen der Außenbeleuchtung am Gebäude auf LED	3	31.12.2025
2	Logistik / Verwaltung	Energie / Abfall	Handungsleitfaden zum Energiesparen und zum Umgang mit Abfällen für Mitarbeiter	2, 3	31.07.2025
3	Logistik	Energie	Nutzung der installierten Photovoltaikanlage zur anteiligen Stromspeisung	3	31.12.2025
4	Logistik	Transport	Direktversand nach UK ohne Umweg über das Logistikzentrum Frankfurt.	4	31.12.2025

	Umweltprogramm 2025	Creation date:	03.03.2025
		Updated on:	
		Department: QM/UM	



#	Standort	Umweltaspekt	Beschreibung	KPI Ref.	Termin
5	Logistik	Abfall	Verringerung des Anteils an Einwegpalletten aus Holz, Karton oder Kunststoff	1	31.07.2025
6	Logistik	Abfall	Abfallverringerung durch Kreislaufsystem bei Einweghandtüchern in den Sanitäranlagen	1	31.05.2025
7	Logistik	Energie	Energieeinsparung durch Verringerung der Leckagen im Druckluftsystem	3	31.12.2025

	Umweltprogramm 2025	Creation date:	03.03.2025
		Updated on:	
		Department: QM/UM	

4.3. Unsere Maßnahmen im Detail

Um die festgelegten Ziele zu erreichen, werden jährlich Maßnahmen festgelegt, nachverfolgt und ausgewertet. Die Maßnahmen für das kommende Geschäftsjahr sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist folgender Aufbau zu beachten:

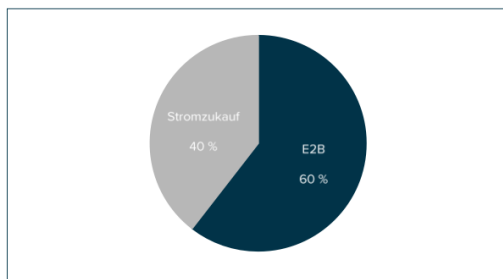
- Jede Maßnahme verweist auf den zugrundeliegenden Umweltaspekt (siehe Anhang 1) sowie die festgelegte Kennzahl (siehe Abschnitt 3).
- Jede Maßnahme ist detailliert beschrieben und – sofern sinnvoll – durch Fotos oder grafische Darstellungen dokumentiert.
- Nach Abschluss wird jede Maßnahme einer Bewertung hinsichtlich ihrer Wirksamkeit unterzogen (siehe Abschnitt 4.3).

Maßnahme #1	Umweltaspekt: Energie	KPI-Referenz: 3
Umstellen der Außenbeleuchtung auf LED		
<p>Die Außenbeleuchtung des Gebäudes ist aktuell noch nicht auf LED-Technik umgestellt. Es soll geprüft werden, ob die Installation neuer Lampen notwendig ist (hohe Kosten) oder nur das Leuchtmittel ausgetauscht werden kann. Ein entsprechender Test soll Anfang des Jahres durchgeführt werden. Durch eine Umstellung auf LED würden erheblich Einsparungseffekte beim Stromverbrauch erzielt werden. In jedem Fall muss der Vermieter eingebunden werden.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>16 - Außenbeleuchtung</p>		

Maßnahme #2	Umweltaspekt: Energie	KPI-Referenz: 3
Handungsleitfaden zum Energiesparen und zum Umgang mit Abfällen für Mitarbeiter		
<p>Es soll ein Leitfaden erstellt werden, der die Mitarbeiter an beiden Standorten für das Einsparen von Energie sensibilisiert. Zentrale Punkte des Leitfadens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Heizwärme - Umgang mit Strom an den Arbeitsplätzen - Umgang mit den Klimaanlage in den Büros - Abschalten von Anlagen nach Arbeitsende <p>Weiterhin soll für alle Mitarbeiter am Standort Logistik ein Handlungsleitfaden zur ordnungsgemäßen Trennung der Abfälle erstellt werden. Außerdem sollen regelmäßige Unterweisungen vor Ort erfolgen.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p><i>17 – Abfallsammelplatz (gelb=Folie, blau=Rest, grau=Papier)</i></p> <p>Die Mitarbeiter am Standort Verwaltung sollen stärker für das Einsparen von Energie sensibilisiert werden. Folgende Maßnahmen sind angedacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentationen für die Info Screens mit Informationen zum sparsamen Umgang mit Energie - Gleichlautende Informationen im QM Sharepoint und im QM Newsletter in regelmäßigen Abständen 		

Maßnahme #3
Umweltaspekt: Energie
KPI-Referenz: 3
Nutzung der installierten Photovoltaikanlage zur anteiligen Stromeinspeisung

Im Jahr 2022 wurde auf dem Dach der Logistik-Hallen eine neue Photovoltaikanlage installiert. Der Betreiber nutzt die Dachfläche, um den erzeugten Strom an entsprechende Anbieter zu verkaufen. Nach Kontaktaufnahme zum Betreiber ist es möglich, dass wir den Strom direkt beziehen. Aktuell ist die Anlage noch nicht in Betrieb genommen, da noch eine Trafostation gebaut werden muss. Sobald die Anlage in Betrieb genommen wurde, kommt der Anbieter auf uns zu, um die vertraglichen Konditionen zu besprechen. Vorbehaltlich der vertraglichen Ausgestaltung können wir dann ca. 60% unseres Jahresstroms über die PV-Anlage beziehen.

jährliche Übersicht in %


→ Jährlicher Zukauf von 40 % Graustrom nötig

Überblick Stromverbrauch

	Stromverbrauch MiSUMi [MWh]	Stromherstellung Solaranlage [MWh]	E2B [MWh]	Stromzukauf [MWh]
Januar	56	34	24	32
Februar	51	44	28	24
März	56	82	37	20
April	50	116	34	16
Mai	54	129	39	15
Juni	52	137	38	14
Juli	54	140	40	14
August	55	117	38	17
September	54	91	34	20
Oktober	53	56	30	23
November	52	33	24	28
Dezember	54	29	22	32
Summe	640	1.009	387	253

18 - Analytische Auswertung der Stromlastgänge

Maßnahme #4
Umweltaspekt: Transport
KPI-Referenz: 4
Direktversand nach UK ohne Umweg über das Logistikzentrum Frankfurt

Als zentraler europäischer Hub werden unsere importierten Waren zunächst nach Frankfurt gebracht, und von dort aus in unsere europäischen Vertriebsgebiete versendet. Aufgrund dessen, dass das Vereinigte Königreich nicht mehr Mitglied des europäischen Binnenmarktes ist, soll nun ein neues Konzept zum Direktversand der Ware in das Vereinigte Königreich erprobt werden. Neben zollrechtlichen Gründen können hierbei die Transportwege signifikant verkürzt werden, da der Zwischenstopp in Frankfurt entfällt.




Maßnahme #5
Umweltaspekt: Abfall
KPI-Referenz: 1
Verringerung des Anteils an Einwegpaletten aus Holz, Karton oder Kunststoff



19 - Einwegpaletten aus Plastik und Holz

Im Jahr 2024 wurden vermehrt Einwegpaletten aus Holz oder Kunststoff angeliefert. Diese Paletten mussten durch uns selbst entsorgt werden, was ein erhöhtes Aufkommen vor allem an Holzabfällen zur Folge hatte. Aus diesem Grund soll mit den verantwortlichen Lieferanten geklärt werden, warum mehr Einwegpaletten verwendet werden und wie dies wieder zurückgefahren werden kann. Außerdem muss geklärt werden, durch wen diese Paletten entsorgt werden. Gespräche sind für April 2025 geplant. Ziel ist es, den Anteil an Einwegpaletten zu reduzieren.



	Umweltprogramm 2025	Creation date:	03.03.2025
		Updated on:	
		Department: QM/UM	

Maßnahme #6	Umweltaspekt: Abfall	KPI-Referenz: 1
Abfallverringerung durch Kreislaufsystem bei Einweghandtüchern in den Sanitäranlagen		
<div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <div style="margin-left: 20px;"> <p>Einweghandtücher sollen ab 2025 über ein geschlossenes System entsorgt werden. Ziel ist die Vermeidung von Zellstoffhandtüchern im Restmüll und damit Ressourcenverschwendung. Dafür werden die Papierhandtücher zukünftig separat entsorgt (siehe Foto) und in einer speziellen Tonne gesammelt. Diese Tonne wird vom Anbieter regelmäßig ausgetauscht. Anstatt gebrauchte Papierhandtücher zu entsorgen, werden diese Artikel gesammelt und zu neuen Konsumgütern verarbeitet.</p> <p>Die Umstellung auf das neue Sammelsystem soll Mitte 2025 abgeschlossen sein.</p> </div> </div>		
20 - Sammelbehälter für Einmalhandtücher		

Maßnahme #7	Umweltaspekt: Energie	KPI-Referenz: 3
Energieeinsparung durch Verringerung der Leckagen im Druckluftsystem		
<p>Im Druckluftsystem unserer Logistikanlage entstehen bei zunehmender Nutzungsdauer mehr und mehr Leckagen. Dies führt zu einem höheren Energieverbrauch der Kompressoren.</p>		
<div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <div style="margin-left: 20px;"> <p>Bereits im vergangenen Jahr wurde deshalb ein Messgerät zur Ermittlung dieser Leckagen angeschafft. Außerdem wurden die Kompressoren in das Bereichsmonitoring übernommen, um speziell den Stromverbrauch der Kompressoren überwachen zu können.</p> <p>Nun sollen die Auswirkungen auf den Energieverbrauch genauer identifiziert werden. Durch geeignete Maßnahmen sollen die Leckagen reduziert und damit unnötiger Mehrverbrauch an Energie vermieden werden.</p> </div> </div>		
21 - Leckagemessgerät		

Anhang 1 – Bewertung der Umweltaspekte

Die Umweltaspekte werden jährlich neu bewertet. Dabei werden die umweltrelevanten Tätigkeiten je Standort hinsichtlich ihres *In- und Outputs* untersucht. Jeder In- und Output wirkt auf die Umwelt ein und verursacht entsprechende Auswirkungen. Die Risikoermittlung erfolgt nach 5 Kriterien mit jeweils 5 Prioritätenpunkten.

Das Ergebnis der Bewertung legt die Handlungsprioritäten fest:

1-2	Aktuell besteht kein Handlungsbedarf.
3-4	Es ist zu prüfen, ob Handlungsbedarf besteht. Maßnahmen können mittel- bis langfristig geplant werden.
5	Es besteht akuter Handlungsbedarf. Korrekturmaßnahmen sind kurzfristig umzusetzen. Präventivmaßnahmen können mittel- bis langfristig geplant werden.

Durch geeignete Maßnahmen kann die Umweltein- oder -auswirkung reduziert oder substituiert werden. Die Maßnahmen, auf die hier verwiesen wird, sind im Abschnitt 4.2 detailliert für das laufende Geschäftsjahr dargelegt.

Nr.	Standort		Umweltaspekt (relevante Tätigkeit)					Zugeordneter Input/ Output	Umwelteinwirkungen und andere Folgen (evtl. vom Unternehmen beeinflussbare Kenngrößen)	Umweltauswirkungen (evtl. Beispiele)	Risikoermittlung					Resultierende Feststellungen / Ziele - Chancen
	Logistik	Verwaltung	Prozessumgebung	IT-Equipment	CUBY	Mezzanine	Fahrzeuge / Transport				Rechtliche Pflichten	Schwere d. Einwirkung	Interessierte Parteien	Beeinflussbarkeit	Wirtschaftlichkeit	
1	x	x	x	x	x	x	x	Input: Stromverbrauch	Ressourcenverbrauch Strom (z.B. Kohle, Gas, Öl etc.)	Ressourcenverknappung durch fossile Energieträger; CO2 Emissionen	1	3	1	2	3	<p>Strombezug an beiden Standorten vollständig auf Ökostrom umgestellt, dadurch hohe Reduktion von CO2-Emissionen. Fokus liegt nun auf Reduzierung des Stromverbrauchs als Kostenfaktor.</p> <p>Geplante bzw. fortgeführte Maßnahmen für 2025:</p> <p>(#1) Umstellen der Außenbeleuchtung am Gebäude auf LED</p> <p>(#2) Handlungsleitfaden zum Energiesparen und zum Umgang mit Abfällen für Mitarbeiter</p> <p>(#3) Nutzung der installierten Photovoltaikanlage zur anteiligen Stromeinspeisung</p>
2	x	x	x					Input: Wärmeverbrauch	Ressourcenverbrauch Gas (z.B. Erdgas, Kohle, Öl bei Fernwärme)	Ressourcenverknappung durch fossile Energieträger; CO2 Emissionen	1	3	1	1	3	<p>Geplante bzw. fortgeführte Maßnahmen für 2025:</p> <p>(#2) Handlungsleitfaden zum Energiesparen und zum Umgang mit Abfällen für Mitarbeiter</p>

Nr.	Standort		Umweltaspekt (relevante Tätigkeit)					Zugeordneter Input/ Output	Umwelteinwirkungen und andere Folgen (evtl. vom Unternehmen beeinflussbare Kenngrößen)	Umweltauswirkungen (evtl. Beispiele)	Risikoermittlung					Resultierende Feststellungen / Ziele - Chancen
	Logistik	Verwaltung	Prozessumgebung	IT-Equipment	CUBY	Mezzanine	Fahrzeuge / Transport				Rechtliche Pflichten	Schwere d. Einwirkung	Interessierte Parteien	Beeinflussbarkeit	Wirtschaftlichkeit	
3	x	x	x					Input: Wasserverbrauch	Ressourcenverbrauch Wasser	Ressourcenverknappung durch übermäßigen Wasserverbrauch	1	1	1	1	1	
4	x						x	Input: Kraftstoffverbrauch durch inbound Transport	Ressourcenverbrauch Transport (z.B. Kerosin, Öl, Diesel)	Ressourcenverknappung durch fossile Energieträger; CO2 Emissionen	2	4	3	2	2	Hohe CO2 Emissionen durch Flugtransporte, aber schlechte Beeinflussbarkeit. Transportföuten können optimiert werden, Lagerware kann als Seefracht erfolgen. Geplante Maßnahmen für 2025: (#4) Direktversand nach UK ohne Umweg über das Logistikzentrum Frankfurt.
5	x						x	Input: Kraftstoffverbrauch durch outbound Transport	Ressourcenverbrauch Transport (z.B. Diesel)	Ressourcenverknappung durch fossile Energieträger; CO2 Emissionen	2	3	3	4	1	Outbound Transport dahingehend optimiert, das Forwarder mit Fokus auf Klimaneutralität beauftragt wurden (Nachweise regelmäßig geprüft).
6	x		x					Input: Kraftstoffverbrauch durch Dieselgenerator für Sprinkleranlage	Ressourcenverbrauch Transport (z.B. Diesel)	Ressourcenverknappung durch fossile Energieträger; CO2 Emissionen	1	1	3	1	1	
7	x						x	Input: Kraftstoffverbrauch durch Fahrzeugflotte	Ressourcenverbrauch Transport (z.B. Diesel, Benzin)	Ressourcenverknappung durch fossile Energieträger; CO2 Emissionen	2	3	2	4	2	Schrittweise Umstellung der Dienstwagen auf Elektrofahrzeuge längerfristig möglich, gute Beeinflussbarkeit durch kurze Leasingverträge, keine konkreten Maßnahmen geplant.
8	x	x	x					Output: Ab- und Löschwasser	Bodenkontamination	Umweltverschmutzung, Bedrohung der Biodiversität	1	1	1	1	1	
9	x	x	x					Output: Abfallaufkommen allgemein	Ressourcenverbrauch durch Umverpackungen, Plastik usw.	CO2 Emissionen (z.B. durch Verbrennung)	1	3	2	3	3	Abfallmengen 2024 angestiegen, hoher Anteil an entsorgten Holzpaletten. Geplante Maßnahmen für 2025: (#5) Reduzierung von Einmalpaletten und Verwendung von Umlaufpaletten (#6) Abfallverringerung durch Kreislaufsystem bei Einweghandtüchern in den Sanitäranlagen

Nr.	Standort		Umweltaspekt (relevante Tätigkeit)					Zugeordneter Input/ Output	Umwelteinwirkungen und andere Folgen (evtl. vom Unternehmen beeinflussbare Kenngrößen)	Umweltauswirkungen (evtl. Beispiele)	Risikoermittlung					Resultierende Feststellungen / Ziele - Chancen
	Logistik	Verwaltung	Prozessumgebung	IT-Equipment	CUBV	Mezzanine	Fahrzeuge / Transport				Rechtliche Pflichten	Schwere d. Einwirkung	Interessierte Parteien	Beeinflussbarkeit	Wirtschaftlichkeit	
10	x		x					Output: Abfallaufkommen durch Verpackungen	Ressourcenverbrauch durch Verpackungsmaterialien und Füllstoffen	Ressourcenverknappung durch Entwaldung (bei Kartons, Paper usw.)	2	2	3	3	3	Verpackungsmaterialien fast vollständig auf Karton / Papier umgestellt, Plastikfüllstoffe kommen bei Importware, die nicht umkonfektioniert wird, zum Einsatz, Optimierung von Verpackungsgrößen und Erfassung von Verpackungen
11		x		x				Output: Abfallaufkommen durch Elektroschrott und Altmittel	Ressourcenverbrauch und Entsorgung	Rohstoffverknappung und -verschwendung	1	1	1	3	1	Elektroschrott und Altmittel wird gesammelt und fachgerecht verwertet. Altmittel verursacht durch Falschbestellungen kann perspektivisch reduziert werden.
12	x	x	x					Output: Geräusche und Lärm	Lärmmissionen	Lärmmissionen (z. B. Büroschall, gesundheitliche Auswirkungen)	2	3	3	4	2	Teilweise ungenügender Schallschutz am Standort Verwaltung, Schallschutzelemente bereits in Verwendung, kann erweitert werden.
13	x				x			Output: Druckluft durch Kompressoren	vermeidbarer Ressourcenverbrauch (Strom) bei Leckagen	Ressourcenverknappung durch fossile Energieträger; CO2 Emissionen	1	2	2	4	4	Leckagen wurden gemessen, Stromverbrauch der Kompressoren kann seit 2024 unabhängig gemessen werden, Einsparpotential und Reduktion des Energieverbrauchs möglich Geplante Maßnahmen für 2025: (#7) Beseitigung der Leckagen im Druckluftsystem

	Umweltprogramm 2025	Creation date:	03.03.2025
		Updated on:	
		Department: QM/UM	

Anhang 2 – Verbrauchsdaten

Abfallquote von Verpackungen

	2022		2023		2024	
Verpackungsart	Anzahl	Einheit	Anzahl	Einheit	Anzahl	Einheit
Kartonagen (kg)	304.228	91.268	257.998	77.399	255.290	76.587
Versandtaschen (kg)	136.709	13.671	110.142	11.014	109.410	10.941
Versandetiketten (kg)	440.937	22.047	368.140	18.407	364.700	18.235
Füllstoffe (qm)	138.907	11.113	137.932	11.035	129.360	10.349
Anzahl Sendungen	440.937		368.140		364.700	
Abfälle gesamt (kg)		49.330		54.480		77.470
Verpackungsgewicht pro Sendung (kg)		0,31		0,32		0,32
KPI Abfallquote pro Sendung (kg)		0,11		0,15		0,21

Abfallbilanz und Trennquote, Scope 3 CO₂e Emissionen (Abfall)

	2022		2023		2024	
Abfallart	Gewicht (t)	Emissionen (tCO ₂)	Gewicht (t)	Emissionen (tCO ₂)	Gewicht (t)	Emissionen (tCO ₂)
Holz gemischt A I - A III	1,50	0,17	2,86	0,32	23,92	2,70
Kartonage	25,64	3,36	34,84	4,56	38,48	5,04
Bau- / Abbruchabfälle	3,94	0,04	0,90	0,01	1,68	0,02
Siedlungsabfälle	14,19	4,97	9,19	3,22	7,34	2,57
Elektronikschrott	0,00	0,00	0,00	0,00	0,72	0,00
Folie	1,97	1,62	4,46	3,66	0,00	0,00
Folie (bunt)	1,43	1,17	1,74	1,43	2,81	2,31
Folie (transparent)	0,66	0,54	0,49	0,40	2,52	2,07
Vorbehandlung (t)	18,13		10,09		9,02	
Recycling (t)	31,20		44,39		68,45	
Vorbehandlungsquote (%):	36,8		18,5		11,6	
KPI Getrenntsammlquote (%):	63,2		81,5		88,4	
KPI CO₂e Emissionen gesamt:		11,9		13,6		14,7

	Umweltprogramm 2025	Creation date:	03.03.2025
		Updated on:	
		Department: QM/UM	

Scope 1+2 CO₂e Emissionen

	2022		2023		2024	
Verbraucher	(kWh/lt)	(tCO ₂)	(kWh/lt)	(tCO ₂)	(kWh/lt)	(tCO ₂)
Strom WING	83.193	36	57.622	22	56.613	0**
Strom WING (CA*)	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	72.804	32
Strom QCT	661.057	286	611.119	265	546.196	0**
Strom QCT (CA*)	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	32.006	14
Erdgas QCT	11.634	27	11.670	27	14.766	35
Fernwärme WING	91.740	19	57.882	12	57.561	12
Kraftstoff (in Liter lt)	693	2	1.418	4	3.403	9
KPI CO₂e Emissionen gesamt (t):		370		332		101

* CA = Common Areas, ** since 2024 use of Green Energy for own consumption points

Scope 3 CO₂e Emissionen (Inbound Transport)

	2022		2023		2024	
Inbound Transport	(t)	(tCO ₂)	(t)	(tCO ₂)	(t)	(tCO ₂)
Luft Japan	741	7.197	723	7.029	648	6.293
Luft China	111	1.016	105	961	85	775
Luft Vietnam	167	1.679	136	1.370	118	1.188
Luft Taiwan	6	59	6	59	6	58
Luft Korea	2	21	8	73	3	31
Luft Türkei	9	19	4	7	2	5
Luft USA	2	13	2	15	3	19
See Japan	46	14	61	19	61	19
See China	16	5	2	1	0	0
Straße Türkei	22	3	1	0	1	0
KPI CO₂e Emissionen gesamt (t):		10.028		9.534		8.388

Scope 3 CO₂e Emissionen (Outbound Transport)

	2022			2023			2024		
Outbound Transport	Shipments	(t)	(tCO ₂)	Shipments	(t)	(tCO ₂)	Shipments	(t)	(tCO ₂)
GLS (Domestic)	167.707	680	132	167.946		132	163.320		121
GLS (Export)	21.600	88	44	681		1	959		2
TNT / Fedex (Domestic)	1.529	33	11	1.647	35	12	1.277	7	1
TNT / Fedex (Export)	178.352	723	506	196.757	793	519	199.167	671	256
KPI CO₂e Emissionen gesamt (t):	369.188	1.524	693	367.031	828	665	364.723	678	380

Anhang 3 – Darstellung der Stoffströme

Die folgende Übersicht beinhaltet die qualitative und quantitative Input-Output-Darstellung der Stoffströme bezogen auf das Geschäftsjahr 2024.

